

Günstige Kaufgelegenheit!

Ab heute gelangen grosse Posten

Damen-Konfektion

zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Schinken... Salami... W. Reichelt

Schmiedegeselle

Düngerkaulk

Geld-Darlehn

Zu verkaufen: Meierei...

Zu verkaufen: Kuh...

Zu verkaufen: Kuh...

Zu verkaufen: Kuh...

Zu verkaufen: Kuh...

Zu verkaufen: Kuh...

Table of clothing items: Jacken-Kleider, Damen-Mäntel, Astrachan-Mäntel, Tuch-Mäntel, Mäntel, Tuch-Paletots, Tuch-Jacken, Tuch-Jacken, Damen-Mäntel, Hauskleider. Includes prices and descriptions.

S. Knopf Freiburg Kaiserstr. 58-62.

Sängerrunde Hochberg... Jagdfahrrad... Mädchen

Zwei Pferde für Mt. 500

Briefverlag... Schlossberg-Turmbaufonds

Oskar Blenkner Buchbinder

Sreisgauer Nachrichten

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen... Nr. 271 I. Blatt... Emmendingen, Mittwoch, 18. November 1914.

Der europäische Krieg.

Amflicher Tagesbericht der obersten Seeresleitung... Ruhe im Westen... Günstiger Fortgang im Osten... Vom westlichen Kriegsschauplatz... Vom östlichen Kriegsschauplatz... Aus dem Ausland...

Wichtige Nachrichten für die deutschen Soldaten. Am 17. Nov. Der Reichsrat hat...

Die deutschen See-Erfolge und das neutrale Ausland.

Die Presse der neutralen Staaten spiegelt den Eindruck wieder, den die deutschen See-Erfolge vor Paris...

Das tapfere Ungarn.

Nachstehende Aeußerungen eines Marineoffiziers, der drei Jahre in Ungarn gewohnt hat...

Sozialdemokraten im Felde.

Ein einziger Vorkämpfer für die soziale Reform. Herr Dr. Ludwig Heide...

Das unter den obwaltenden Umständen die italienische Mittelmeerposition in ungeänderter Weise besetzt werden kann...

Die am Kriege verdienen.

Eine beachtenswerte Anregung gibt S. Wehner im 'Luzifer' (Herausgeber J. C. Freyler u. Grotzsch).

Wir haben von Beamten gehört, die ihr Dienstverhältnis für das allgemeine Wohl hingeben haben...

Die deutsche Redakteur.

Die deutsche Redakteur. Einmal hat die deutsche Redakteur...

Badische Verlustliste.

Unteroffizier d. Reg. im 112. Regt. Gerhard Rulandbet der Sibid. Distriktsreg. Feldwebel, Leutnant d. Reg. Heinrich Opler...

Aus Baden.

oc. Karlsruhe, 18. Nov. Die Großherzogin Hilda hat an den Badischen Frauenverein in Mannheim...

Die Reichstags-Verhandlung.

oc. Mannheim, 17. Nov. Bei der heutigen Reichstags-Verhandlung in Mannheim...

Aus dem Preussigen und Umgebung.

oc. Emmendingen, 18. Nov. In der Beilage der heutigen Ausgabe finden unsere geschätzten Leser...

Reichlichen Schulergeheiß in Mannheim, Postassistent Otto Marton von Mannheim, Rekrut im Regiment Nr. 40...

Aus Baden.

oc. Karlsruhe, 18. Nov. Die Großherzogin Hilda hat an den Badischen Frauenverein in Mannheim...

Die Reichstags-Verhandlung.

oc. Mannheim, 17. Nov. Bei der heutigen Reichstags-Verhandlung in Mannheim...

Aus dem Preussigen und Umgebung.

oc. Emmendingen, 18. Nov. In der Beilage der heutigen Ausgabe finden unsere geschätzten Leser...

ungen erhalten, die Landesherren Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen dieser Auszeichnungen allgemein erteilt...

Aus Baden.

oc. Karlsruhe, 18. Nov. Die Großherzogin Hilda hat an den Badischen Frauenverein in Mannheim...

Die Reichstags-Verhandlung.

oc. Mannheim, 17. Nov. Bei der heutigen Reichstags-Verhandlung in Mannheim...

Aus dem Preussigen und Umgebung.

oc. Emmendingen, 18. Nov. In der Beilage der heutigen Ausgabe finden unsere geschätzten Leser...

schonmal haben unsere Truppen sich gestern bis an die Rote Bata herangejagt, die sie auch schon zum Ziel überhritten...

Wichtiges.

oc. Berlin, 18. Nov. Die Engländer berichten aus Dülisbach, daß ein deutsches Flugzeug ihre Stellungen überflog...

Conngeliche Gottesdienste in Emmendingen.

Mittwoch, den 18. November, abends 8 Uhr: Gottesdienst zum Gedächtnis der gefallenen hiesigen Krieger.

Für unsere Soldaten sind neu eingetroffen.

Advertisement for sweaters and socks: Für unsere Soldaten sind neu eingetroffen Sweaters von 4.50 an :: Strickwesten...

Aufruf

zur Sammlung von freiwilligen Liebesgaben für die Truppen und zur Sammlung von Wollecken! Im Kriege gilt die Tat.

Neueste Meldungen.

oc. Berlin, 18. Nov. Ein gestern in Thon bekannt gegebener Urcebeschl des Generalobersten S. Hindeburg...

Kaffee

roh und gebrannt, kauft man noch sehr günstig bei...

Aug. Hetzel, Emmendingen.

Jeder Soldat freut sich wenn er täglich unsere Preussener Nachrichten zu lesen bekommt...

Mussbaumstämme

kauf Albert Nestler Lahr.

Fahrplan

giltig vom 5. November 1914.

Mannheim — Heidelberg — Karlsruhe — Freiburg — Basel.

Table with multiple columns showing train routes and schedules between Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg, and Basel.

Freiburg — Neustadt — Donaueschingen (Höllentalbahn).

Table showing train schedules for the Höllentalbahn route between Freiburg, Neustadt, and Donaueschingen.

Elzach — Waldkirch — Denzlingen.

Table showing train schedules for the Elzach, Waldkirch, and Denzlingen routes.

Freiburg — Breisach — Colmar.

Table showing train schedules for the Freiburg, Breisach, and Colmar routes.

Rhein-Ettenheimmünster.

Table showing train schedules for the Rhein-Ettenheimmünster route.

Riegel-Breisach.

Table showing train schedules for the Riegel and Breisach routes.

Riegel-Ort-Gottenheim.

Table showing train schedules for the Riegel-Ort and Gottenheim routes.

Freisgauer Tagblätter

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen. Amtliches Veröffentlichungsblatt des Amtsgerichts Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Krözingen.

Nr. 272 Emmendingen, Donnerstag, 19. November 1914. 49. Jahrgang

Der europäische Krieg.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Seeresleitung.

Wb. Großes Hauptquartier, 18. Nov. Die Kämpfe in Westflandern dauern fort. Die Lage ist im wesentlichen unverändert.

Im Argonnenwald wurden unsere Angriffe erfolgreich vorgetragen.

Französische Angriffe südlich Verdun wurden abgewiesen. Ein Angriff gegen unsere aus St. Mihiel auf das westliche Maifelder geschobenen Kräfte brach nach anfänglichem Erfolg gänzlich zusammen.

Unsere Angriffe südöstlich Cirey veranlassten die Franzosen, einen Teil ihrer Stellungen aufzugeben. Schloss Chatillon wurde von unseren Truppen im Sturm genommen.

In Polen haben sich in der Gegend nördlich Lodz neue Kämpfe entsponnen, deren Entscheidung noch aussteht.

Südwestlich Soldau wurde der Feind zum Rückzug auf Mlawa gezwungen. Auf dem äußersten Nordflügel ist starke russische Kavallerie am 17. November geschlagen und bis über Pilsken zurückgeworfen worden.

Vom westlichen Kriegsdanplab.

Wb. Berlin, 18. Nov. Der Berliner Dolmetscher meldet: Das französische Blatt 'Nord Matin' meldet, daß seit dem 13. Oktober, dem Tage des Bombardements, die Stadt Lille niemand betreten oder verlassen hat.

Wb. Berlin, 18. Nov. Das 'Berl. Tagblatt' meldet aus Rotterdam: Der Korrespondent der 'Lid' in Nordfrankreich berichtet: Es gibt ununterbrochen 36 Stunden geregnet. Die Landstrassen in Westflandern, die meist nur in der Mitte gepflastert sind, sind auf beiden Seiten nur schlüpfrige Lehmbahnen.

Vom östlichen Kriegsdanplab.

Der österreichische Tagesbericht. Wb. Wien, 18. Nov. Amtlich wird verlautbart: 17. November mittags: Aus dem Bereich von Rakau vordringend, nahmen unsere Truppen gefangen die vorderen Besatzungslinien des Feindes nördlich der Reichsgrenze.

gewehrtafelungen. Der deutsche Sieg bei Kutno äußert bereits seine Wirkung auf die Gesamtlage.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Soller, Generalmajor.

Wb. Berlin, 17. Nov. Die 'A. Z. u. W.' meldet aus Wien: Die Festungen Zerny und Rakau sind so gut verlor, daß sie viele Monate, ja ein Jahr, dem Feinde trocken können.

Siegesfreude in Wien. Wb. Berlin, 17. Nov. Die Wälder begrüßen mit Freude den neuerlichen Sieg der Deutschen gegen die russischen Truppen. Das 'Neue Wiener Tagblatt' sagt: Was die oberste Heeresleitung heute meldet, das ist echt Sündenbühnen-Taktik.

Wb. Wien, 18. Nov. In Belvedere der Kriegslage bemerkt das 'Fremdenblatt': Der allmähliche deutsche Sieg bei Kutno erwies sich als überaus schwer, ja entscheidende Niederlage der dort eingetrossenen Haupttruppen des russischen rechten Flügels.

Osterrichts Krieg mit Serbien u. Montenegro.

Die Erstürmung von Baljewa.

Budapest, 17. Nov. Nach den vorliegenden Einzelheiten über die Erstürmung von Baljewa wurde die dort aufgestellte serbische Armee infolge des gewaltigen Ansturmes der Ungarn in zwei Teile zerbrochen, von denen der eine über Kolubara zu flüchten verurteilt.

Wb. Wien, 17. Nov. Das 'Neue Wiener Journal' veröffentlicht eine Unterredung mit dem ungarischen Leutnant Wulff, dem Kommandanten der gegen Serbien operierenden Donau-Flotille.

Wb. Berlin, 18. Nov. Das 'Berl. Tagblatt' meldet aus Rotterdam: Der Korrespondent der 'Lid' in Nordfrankreich berichtet: Es gibt ununterbrochen 36 Stunden geregnet. Die Landstrassen in Westflandern, die meist nur in der Mitte gepflastert sind, sind auf beiden Seiten nur schlüpfrige Lehmbahnen.

Vom den Kämpfen zur See.

Wb. Amsterdam, 17. Nov. Das 'Handelsblad' meldet aus London: Der Kapitän des englischen Dampfers 'Maria', der mit einer Ladung von Punta Arenas nach England unterwegs war, erzählt, daß sein Schiff am 20. Sept. von dem deutschen Kreuzer 'Kaiserlich' beschlagen wurde.

Die 'Emden'. Wb. Berlin, 17. Nov. Auf das Befeilschreiben der Stadt Emden an den Kaiser anlässlich des Verlustes des Kreuzers 'Emden' hat der Kaiser folgende geantwortet: Großes Hauptquartier, 15. Nov. Herzlichen Dank für Ihr Befeilschreiben anlässlich des betrübenden und doch so heldenhaften Endes meines Kreuzers 'Emden'.

In Norwegen interniert. Wb. Kopenhagen, 17. Nov. 'Berlins Tidende' meldet aus Tromsø (an der Westküste Norwegens), daß der englische Dampfer 'Wetmar' auf der Fahrt von Archangel nach Belitz in Bohrreihen auf Grund geraten ist.

Wb. Berlin, 18. Nov. Der Berliner Dolmetscher berichtet aus Rotterdam: Nach Meldungen aus Südafrika steht Oberst Maritz, der verwundet worden war, schon wieder im Felde und liefert bei Schutterdt im Nordwesten der Kapkolonie den belgischen Truppen ein Gesch. Während eines Waffenstillstandes von 24 Stunden wurde mit Maritz vergeblich über seine Unterwerfung verhandelt.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.

Wb. Berlin, 18. Nov. Die 'Südlavische Korrespondenz' erzieht von besonderer Seite folgende Mitteilung aus Konstantinopel: Der militärische Aufmarsch der Türkei hat sich mit einer Welle, wie vielleicht noch nie zuvor, vollzogen, da die türkische Heereszeit diesmal über die notwendige Zeit verfügte.